



W Ü R D E K O M P A S S



*Eine Initiative zur Stärkung des Empfindens,
der Vorstellung und des Bewusstseins menschlicher Würde.
Nicht in der Theorie, sondern im täglichen Zusammenleben.*

**Einladung zur Bildung einer Selbsterfahrungs- u. Aktionsgruppe
Di. 29.1., 19 Uhr - Grabbestr. 7, 2. St. - Praxis Nieländer, Haase, Merkord**

Von der Würde des Menschen wird in unserer Kultur viel geredet und geschrieben, sogar im Grundgesetz, in den UN-Menschenrechtskonventionen - an vielen Stellen wird sie als das höchste Gut des Humanismus benannt.

Was wir feststellen, ist, dass wir in Verhältnissen leben, in denen die Würde nicht unantastbar ist und auch nicht geschützt sondern permanent verletzt wird - unsere und die anderer Menschen. Dass wir selbst sie nicht achten - die eigene und die anderer Menschen. Dass die Würde also nichts Gegebenes ist. Welchen Stellenwert die Würde bekommt, hängt davon ab, wie wir miteinander umgehen und wie wir die Verhältnisse gestalten, in denen wir leben.

Die Idee dieser Initiative ist, den Begriff wieder mit Inhalt zu füllen, auch ganz persönlich, wieder in Kontakt mit unserer Würde zu kommen, und gemeinsam Aktivitäten zu entwickeln und zu unterstützen, die sich auf die Würde des Menschen besinnen.

Wie könnte die Kraft aussehen, die die Verhältnisse und Beziehungen wieder würdevoller machen kann? Es ist eine Idee, dass die Beschäftigung mit diesem Thema selbst und die Besinnung auf die Würde des Menschen, dazu geeignet sein kann, diese Kraft zu entwickeln. Und die andere Idee ist, dass uns das Gefühl und die Vorstellung von Würde als Kompass im Leben und auf dem Weg in eine freundlichere Zukunft dienen können.

Der Arbeitskreis ist gedacht, als eine sich selbst findende und sich selbst organisierende Gruppe. Und als solche soll sie sowohl eine Selbsterfahrungs- als auch eine Aktionsgruppe sein. Dabei soll sie für alle Menschen, auch unterschiedlicher Herkunft, offen sein.

Auf dem ersten Treffen

- wird es eine moderierte Vorstellungsrunde geben
- werden wir uns dem Thema aus ganz persönlicher Sicht und Erleben annähern
- sollte es eine erste Einschätzung geben, ob es möglich ist, Themenschwerpunkte zu erkennen
- werden wir zu klären versuchen, wie wir das weitere Vorgehen gestalten wollen - und ob

Als Grundlage für die Bildung des Arbeitskreises soll die Idee und das Konzept der bereits existierenden Würdekompass-Gruppen dienen. Ein Text dazu wird beim Treffen verteilt. Siehe auch auf der website www.wuerdekompass.de - das Konzept dort zum herunterladen.

Literaturempfehlungen: Gerald Hüther, „Würde“, Knaus
Stephan Marks, „Die Würde des Menschen ist verletzlich“, Patmos; ders. „SCHAM“, Patmos
Udo Baer & G. Fricke-Baer, „Deine Würde entscheidet“, Beltz

Meldet euch bitte vorher bei Frank Merkord, tel. 05236 8889765, besser f.merkord@web.de
